

bike sport
NEWS

10
Okt.'05

www.bikesportnews.de
bike sport
NEWS
Das Magazin für echte Biker

ISSN 1437-97



DER WM-REPORT

LIVIGNO-SIEGER
... und die Bilanz
der Deutschen

MESSE-NACHLESE

EUROBIKE 2005
Die heißesten
Bikes und Teile

TEST REIFENPAARE

DUALES SYSTEM
Was bringen
Reifenkombis?

Rohloff-Bikes im Dauertest

Power aus der Dose





POWERPACK

Two Seven

Seven Cycles ist eine der schillerndsten Firma am Bikehimmel. Unsere zwei Testräder waren deshalb heiß begehrt...

Seven, die Referenz im Titan-Mountainbau, bringt man am häufigsten mit Roh-Vandermark in Verbindung. Koh hatte schon früh die Wichtigkeit von klaren, strikten Arbeitsabläufen und Maßanfertigungen erkannt. Bei seinem früheren Arbeitgeber Meritl konnte er sie aber nicht umsetzen. Als er sich 1997 mit vier Freunden selbstständig machte, zeigte sich, dass die Ideen und Vorstellungen der fünf sehr schnell Früchte tragen würden. Innerhalb kur-



zer Zeit erarbeiteten sie sich einen Namen in der Fahrradbranche – und darüber hinaus, wie Artikel in der »BusinessWeek« oder in dem Buch »Digital Darwinism« bezeugen. Auch der Erfolg auf internationaler Ebene blieb nicht aus. Mit Seven Rädern wurden neben zahlreichen amerikanischen Meisterschaften auch Olympiasilber- und Gold bei Weltmeisterschaften errungen.

Mit ein Grund für diesen Erfolg ist das SFM-Prinzip: »Seven's Fit Methodology«. Hierbei werden konsequent die genauen Körperdaten und die Vorlieben des Kunden erfasst. Dabei ist zum Beispiel auch berücksichtigt, ob man häufig im Wiegeritt bergauf fährt oder in Kurven weiterkurzelt. Insgesamt zirka 70 Fragen und Messdaten helfen den Mitarbeitern von Seven,

die genauen und spezifischen Kundendaten auf einen Rahmen zu übertragen. Das Endprodukt ist dann optimal auf die individuellen Wünsche und Vorlieben abgestimmt. Dass sich diese Arbeit auszahlt, ist in manchen Foren eindrucksvoll zu lesen.

Das Sola für unseren Test gehört einem Privatmann und hat einen auf große Steifigkeit ausgelegten Rahmen. Die Rohrdimensionen sind dabei für einen Titanrahmen sehr großzügig ausgefallen. Die Verarbeitung des Rahmens ist



Seven-typisch perfekt. Die großen Ausfallenden mit dem eingetragenen Firmenlogo und der formsternen Schelbenbrensaufnahme sowie das angeschraubte Seven Cycles Steuerrohrlogobestimmte Detailmuskeln. Das Sattelrohr ist nicht wie bei allen anderen Herstellern ausgefräst: Am Sola ist eine auf Maß gedrehte Carbonhülse eingeklebt – eine sehr intelligente Lösung. Denn dies verhindert eine mögliche Schädigung des Titanrohrs und beugt effektiv Kratzern in der Sattelstütze vor – so sollte es

immer sein! Zur restlichen Ausstattung gehören neben hausesgemem Custom-Titanvorbau und -Trianlenker noble, leichte und funktionelle Teile wie Magura Martha SL Bremsen und DT Swiss Laufräder.

Auf dem Weg zum Testtrail fällt uns die gelungene Geometrie auf, die wir als absolut all-terrainfähig und sehr angenehm empfinden. Im Gelände am ersten Anstieg ist vor allem die für einen Titanrahmen geradezu enorme Steifigkeit in Tretlager und Lenkopf zu spüren. Jederzeit lässt sich die eingeleitete Kraft in Vortrieb umsetzen. Durch diesen Aspekt und das niedrige Gewicht erklärt man leichtfüßig den Anstieg und kann sich geräuschlos dem Singlettrail widmen. Die feine Geometrie, der spürbare Fahrkomfort von Titan und die neue SPV-Technik der Gabel versetzen den Trail und lassen bald die Probleme des Alltags vergessen – das Glückshormon Endorphin rauscht durch den Körper. Im anschließenden Abfahrtsstück überzeugt das Sola mit guter Laufruhe und anständigem Komfort, wobei

die – vermutlich vor allem wegen ihres Namens verbaute – Manitou R Seven einen Großteil dazu beisteuert und auch groben Brocken den Schreien nimmt.

Das Tsunami passt als Crossrad hervorragend zum baldigen Beginn der Querfeldein-Saison. Der Rahmen ist wie beim Sola hervorragend verarbeitet, wobei der hintere Bremszuganschlag sofort ins Auge sticht. Die Ausstattung ist stabil, leicht, nobel und ergibt zusammen mit dem makellosen Rahmen ein sehr edles Erscheinungsbild. Einzig den Carbonlenker würden wir gegen ein Aluminium tauschen, denn Stürze gehören im Crosssport zum Geschäft.

Im Gelände zeigt sich das Tsunami von seiner besten Seite. Der Rahmen dämpft dank des konifizierten Rohrsatzes kleinere Unebenheiten schon weg und ermöglicht so einen für ein Cyclocrossrad hohen Fahrkomfort. Die exklusive Alpha Q Gabel ist spartan und steuert auch in ruppigen Passagen zielgenau den Weg hinterher. Allein die Bremsperformance könnte etwas bes-

ser sein. Bei starken Bremsattracken vibriert die Front deutlich sichtbar und hörbar zur Freude der fetkenden Mitfahrer. Allerdings vergeht ihnen das Lachen wieder relativ schnell, wenn man mit dem Tsunami Gas gibt. Das Rad lässt sich schnell und sicher durch die Trails zirkeln und zeigt auch so manchem Mountainbiker den Hinterradreifen. Die Übersetzung ist crossstypisch sehr breitbandig gewählt: Von gemütlichen bis auch rennmäßig schnellen Runden ist alles drin. Dabei hat uns das Tsunami so gut gefallen, dass wir es gerne noch ein wenig länger behalten hätten. Aber jede Testzeit hat leider irgendwann auch mal ihr Ende.

Die beiden Titan-Beauvys sind wie Drogen, man wird regelrecht nach ihnen süchtig. Während der Tests kamen wir uns manchmal vor wie im »Sevensten Himmel. Über Vernunft und Unvernunft kann man sich bei diesen Preisen allerdings streiten. Für solch exklusive Ware reicht Papis Stütze nicht aus. Wer sich aber mal etwas ganz Besonderes gönnen will und leisten kann: Seven ist eine Sünde wert – oder auch zwei. ●

SOLA

RAHMEN: Titan
GROSSEN: (Test) Custom (18")
GESAMTGEWICHT: 9,30 kg
PREIS: 6743 Euro

GABEL: Manitou R-Seven

ANTRIEB: Schaltung v/h: Sram X.O./X-GEN

SCHALTER: Sram X9 Trigger
KURBEL: Truvativ Stylo Team
BREMSE: Magura Martha SL
BREMSEBEL: Magura Martha SL

LAUFRÄDER: DT 240S, DT Competition, DT XR 4, 1D

REIFEN: Schwalbe Racing Ralph 2,1

PARTS: Lenker: Seven Titan
VORBAU: Seven Titan
STÜTZE: Seven Alu
SATTEL: Selle San Marco Aspidle

BIKE-SPORT-NEWS PRÄDIKAT:
HERAUSRAGEND



Der Custom-Titanvorbau und der Titanlenker sind die optischen Schnepfhuben des Sola.



Schöne Extras wie der einarmige Bremszuganschlag zeugen von der Detailverliebtheit bei Seven.



TSUNAMI

RAHMEN: Titan
GROSSEN: (Test) Custom
GESAMTGEWICHT: 8,3 kg
PREIS: 6546 Euro

GABEL: Alpha Q (Carbon)

ANTRIEB: Schaltung v/h: Shimano Dura Ace

SCHALTER: Shimano Dura Ace STI
KURBEL: FSA Gossamer Compact
BREMSE: Avid Shorty 4
BREMSEBEL: Pogo Cross

LAUFRÄDER: DT 240S, DT Competition, DT RR 1,1

REIFEN: Nokian Ravagozzi Cross

PARTS: Lenker: Seven Carbon
VORBAU: Seven Aluminium
STÜTZE: Seven Aluminium
SATTEL: Fizik Arione

BIKE-SPORT-NEWS PRÄDIKAT:
HERAUSRAGEND

Info:
Seven Cycles Europe
Tel: 07145-93620
www.sevencycles.de
Info@2wheeler-distribution.com